

Wahlen in Deutschland

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Februar 2025 14:10

Die Rede ist an scheinheiliger Heuchelei nicht zu überbieten. zwei Punkte von vielen

- "Und so verzweifelt die Biden-Regierung danach zu sein schien, Menschen zum Schweigen zu bringen, die ihre Meinung äußern, so wird die Trump-Regierung genau das Gegenteil tun." ==> Ach so, deswegen dürfen auch die AP-Reporter nicht mehr ins Weiße Haus, die sich weigern von "Golf von Amerika" zu sprechen. (Z.B.) Passend dazu -> siehe Nachtrag.
- "Aber wenn wir sehen, dass europäische Gerichte Wahlen annullieren und hochrangige Beamte drohen, weitere Wahlen zu streichen, sollten wir uns fragen, ob wir uns selbst an einen angemessenen hohen Standard halten." ==> Moment, wer hatte doch gleich vor 4 Jahren versucht, gerichtlich gehen eine verlorene Wahl vorzugehen?
-
- ...
- ...

Und wenn ich mir deine Signatur anschau, müsstest du, SteffdA, die Rede ja eigentlich auch unmöglich finden.

Nachtrag, passend zu Punkt 1. Vielleicht sollte Vance seine rede erst einmal im Weißen Haus halten - oder nicht so scheinheilig tun.

Zitat von Wie Trump die Kultur auf Linie bringen will

"Wir haben das Kennedy Center übernommen. Uns gefiel nicht, was sie dort zeigen." Seit Donald Trump diese Sätze gesagt hat, ist klar: Er attackiert auch die Kulturszene.

Das Kennedy Center ist eine Institution. Mehr als 2.000 Aufführungen - von Oper über Musical bis Jazz und Hip-Hop - und mehr als zwei Millionen Besucher im Jahr: Das Kennedy Center ist nicht nur das größte Kulturzentrum der Hauptstadt Washington, es hat nationale Bedeutung.

Bisher hat kein US-Präsident direkt Einfluss auf das Programm genommen. Der Aufsichtsrat war stets ausgewogen mit Demokraten und Republikanern besetzt.

Trump hat nun alle Demokraten gefeuert, sich selbst zum Chef des Gremiums wählen lassen - und als geschäftsführenden Direktor seinen Vertrauten Richard Grenell eingesetzt.

...

Und manches haben die Trump-Leute schon aus dem Programm gekippt, das Kinder-Musical "Finn" etwa, das Rücksicht auf Minderheiten thematisiert.

"Es ist ein Stück über Inklusion, über die Akzeptanz des Anderen - Themen, die nicht auf der Linie der neuen Verantwortlichen liegen", so Co-Autor Michael Kooman im Fernsehsender CNN. "Es ist also nicht schwer, den Schluss zu ziehen, warum das Stück abgesetzt wurde."

Alles anzeigen